

Karl Marx – Ratgeber der Gewerkschaften?

Antworten von Nicole Mayer-Ahuja, Heinz Bierbaum, Frank Deppe, Klaus Dörre und Hans-Jürgen Urban

VSA:



Nicole Mayer-Ahuja/Heinz Bierbaum/Frank Deppe/
Klaus Dörre/Hans-Jürgen Urban
Karl Marx – Ratgeber der Gewerkschaften?

Nicole Mayer-Abuja ist Professorin für Soziologie an der Universität Göttingen und Direktorin des Soziologischen Forschungsinstituts (SOFI).

Heinz Bierbaum ist Professor im Ruhestand für Betriebswirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Saarbrücken.

Frank Deppe ist Professor im Ruhestand für Politikwissenschaften an der Universität Marburg.

Klaus Dörre ist Professor für Soziologie an der Universität Jena und Geschäftsführer des DFG Kollegs Postwachstumsgesellschaften.

Hans-Jürgen Urban ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall und Permanent Fellow am DFG Kolleg Postwachstumsgesellschaften.

Nicole Mayer-Ahuja
Heinz Bierbaum
Frank Deppe
Klaus Dörre
Hans-Jürgen Urban

Karl Marx – Ratgeber der Gewerkschaften?

Fünf Antworten

www.vsa-verlag.de

Fotos von Ulrike Eiffler, Frank Deppe, Heinz Bierbaum,
Klaus Dörre und Hans-Jürgen Urban: Witich Roßmann (Köln)
Foto von Nicole Mayer-Ahuja: Rosa-Luxemburg-Stiftung

© VSA: Verlag 2019, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagabbildung: Farbvarianten der Marx-Figuren von Ottmar Hörl werden
im April 2013 in einer Kranfirma in Trier vorgestellt (Foto: Thomas Frey/dpa).

Druck- und Buchbindearbeiten: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-96488-007-9

Inhalt

Vorwort	7
Frank Deppe Marx als Gewerkschaftsstrategie	9
Der Interessengegensatz von Lohnarbeit und Kapital und die Aufgaben der Assoziation	
Heinz Bierbaum Marx als Ökonom	27
Das Geheimnis der Plusmacherei und deren Überwindung	
Nicole Mayer-Ahuja Marx als Arbeitspolitiker	39
Anregungen für eine Kapitalismusanalyse jenseits von Technikdeterminismus, betrieblicher und nationalstaatlicher Verengung	
Klaus Dörre Karl Marx als Ökosozialist	63
Emanzipatorische Politik in der Großen Transformation	
Hans-Jürgen Urban Impulse aus der Tiefe	89
Marx und die Gewerkschaften heute	

Vorwort



Moderatorin Ulrike Eiffler

»Befindet sich die Welt schlafwandelnd auf dem Weg in eine Krise?«, fragt das *World Economic Forum* der globalen wirtschaftlichen und politischen Elite in seinem *Global Risk Report 2019*. Was diese Herrschenden umtreibt, ist eine Welt, die wirtschaftlich nicht mehr vorankommt, in der sich Ungleichheit immer weiter verfestigt, in der Klimawandel ebenso wie geopolitische Konflikte aus dem Ruder laufen und die 4. Industrielle Revolution in hohem Tempo daherkommt – so das Krisenszenario des WEF-Präsidenten Børge Brende. Eine Welt »out of control«.

Es sind Systemfragen, die die globale Elite auf die Tagesordnung setzt. Da ist es naheliegend, dass mit ihnen auch die Marxsche Analyse des »Bewegungsgesetz(es) der modernen Gesellschaft« (MEW 23: 15f.) an Gebrauchswert gewinnt. Wenn nichts praktischer ist als eine gute Theorie (Kant), macht es Sinn, jenen Stimmen zu folgen, die sagen: »Wir sollten mehr Marx wagen.«

Dieses Wagnis gingen gleichwohl nicht viele Gewerkschaftsgliederungen ein, von einer zentralen gewerkschaftlichen Veranstaltung anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx ganz zu schweigen. Kolleg*innen des Forum Gewerkschaften der Zeitschrift Sozialismus ergriffen

deshalb die Initiative, zu prüfen, was Marx den Gewerkschaften heute zu sagen hat. Sie erhielten Unterstützung vom Vorstandsbereich 07 der IG Metall, den Hans-Jürgen Urban verantwortet. Am 24. November 2018 fand im ausgebuchten Atrium der IG Metall in Frankfurt a.M. die Konferenz unter dem Motto »Karl Marx: Toter Hund oder Ratgeber der Gewerkschaften?« statt.

In fünf Referaten wurden zentrale gewerkschaftliche Handlungsfelder und aktuelle Herausforderungen im Lichte des Marxschen Werkes beleuchtet. *Frank Deppe* befasste sich grundlegend mit der Aktualität Marxscher Gewerkschaftstheorie, *Heinz Bierbaum* mit der Marxschen Analyse kapitalistischer Akkumulation und deren transformatorischem Gehalt, *Nicole Mayer-Abuja* mit der Marxschen Kapitalismusanalyse jenseits von Technikdeterminismus, betrieblicher und nationalstaatlicher Verengung, *Klaus Dörre* mit Marx' kritischer politischer Ökologie und den daraus sich ergebenden Ansatzpunkten für eine sozial-ökologische Transformation und *Hans-Jürgen Urban* mit den Impulsen der Marxschen Analysen für die gewerkschaftliche Verteilungs-, Arbeitsschutz-, Ökologie- und Organisationspolitik. Fazit: »Zu den Erkenntnissen, die uns aus dem Gegenwartskapitalismus hinaus- und in eine sozial, ökologisch und demokratisch nachhaltige Gesellschaft hineinleiten können, hat Marx einiges beizutragen.«

Das positive Echo auf die Tagung hat uns veranlasst, deren Ergebnisse zu sichern und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Den Referent*innen sei gedankt, dass sie ihre Vorträge in kurzer Zeit überarbeitet und um weitere Punkte, die in der von Ulrike Eiffler moderierten Diskussion zur Sprache kamen, ergänzt haben. Also: mehr Marx wagen – es lohnt sich.

Richard Detje/Christoph Ehlscheid/Klaus Pickshaus
Hamburg/Frankfurt am Main im Februar 2019